



Coming Out Day 2014

Stolze Bekenntnisse

Publiziert: 12.10.2014 Linda Leitner

Für manche Schwule und Lesben ist das öffentliche Coming Out noch immer ein grosser Schritt. Der Coming Out Day will helfen und unterstützen. Auch wir haben Vorbilder und Tipps&Tricks zum Thema.

Homosexualität ist Alltag: In der Schweiz leben schwule Regierungsräte und Fernsehmoderatoren, lesbische Schauspielerinnen und Nationalrätinnen. Dennoch haben es viele lesbische, schwule, Bi- und Transmenschen schwer, zu ihrer Sexualität zu stehen. Noch immer haben viele Angst sich zu outen, fürchten sich vor Intoleranz oder haben bereits schlechte Erfahrungen mit Homophobie gemacht. **«Aufgeklärt sind viele. Mit dem Coming Out Day möchten wir aber erreichen, dass es zur Selbstverständlichkeit wird, seine Homosexualität offen zu leben und dazu zu stehen»**, erklärt Daniel Flachsmann, Co-Präsident des Schaffhauser Vereins Queerdom.

Der 11. Oktober, an dem 1987 in Washington zum ersten Mal mehr als eine halbe Million Menschen auf die Strasse gingen, um rechtliche Gleichstellung für Lesben und Schwule zu fordern, wird seither in vielen Teilen der Welt als internationaler Coming-Out Tag gefeiert. Heute ist es wieder soweit - und die Schweiz macht mit.

Unter dem Motto **«Das Leben hat viele Farben»** sucht die LGBT-Community («Lesbian, Gay, Bisexual und Trans», zu deutsch «lesbisch, schwul, bi- und transsexuell») das Gespräch mit den Menschen von Schaffhausen, Zürich über Goldau, Bern bis Brig. In der Schaffhausener wird durch Flyeraktionen und Infostände aufgeklärt und unterstützt, auf dem Waisenhausplatz in Bern lässt man Ballons mit Flyern steigen und in Zürich werden im Kino Xenix Filme zum Thema gezeigt.

Infos unter: www.comingoutday.ch
